

Nachtbus: 1 Jahr mit vielen neuen Erkenntnissen

Im Juli 2022 startete die „Nightline Lungau“. Schon während des Jahres wurde nachgebessert. Künftig sollen auch kleinere Busse verkehren.

Tamsweg. Über 800 Jugendliche aus dem Lungau beteiligten sich im Vorfeld an einer Umfrage des Regionalverbandes in Kooperation mit akzente. „Der Wunsch war eine bessere Planungssicherheit“, sagt Markus Schaflechner, Geschäftsführer des Regionalverbandes Lungau. Wegen Fahrermangel wurde man vorerst bei der Partnersuche nicht fündig. „In einer zweiten Gesprächsrunde ist es gelungen, die steiermärkischen Landesbahnen für dieses Pilotprojekt zu gewinnen.“

Von Juli bis inklusive April – die Zahlen von Mai/Juni liegen noch nicht vor – wurden insgesamt 641 Menschen transportiert. „Ein Angebot zu initiieren, ist die eine Sache, es zu konsumieren, die andere. Die ‚Nightline Lungau‘ ist ein Pilotprojekt, in dem wir auch weiterhin entsprechend nachschärfen werden. Wir sind jetzt ein Jahr konsequent durchgefahren, um realistische Erkenntnisse zu bekommen.“

Was sind die Erkenntnisse? „Der Samstag wird sehr stark genutzt. Bei Festen und Veranstaltungen im Sommer wird die Linie gut angenommen. In veranstaltungsarmen Monaten ist die Linie mit einem 50-Sitzer überdimensioniert. Seit dem vierten Quartal 2022 ist zu schwächeren Zeiten ein kleinerer Bus unterwegs. Eine weitere Umfrage, an der erneut mehrere Hundert Jugendliche aus dem Lungau teilgenommen haben, bestätigt unsere Erkenntnisse: Der Wunsch nach einem bedürfnisorientierten Fahrplan und eine bessere Bedienung der Seitentäler sind das Ergebnis“, sagt der 45-Jährige.

Ein besseres Angebot für Seitentäler ist in Ausarbeitung

Mit den heimischen Anbietern will man jetzt an einem Mikro-ÖV-Angebot arbeiten: „Mit einer App können dann Transferwünsche eingebucht werden. Im Hintergrund werden diese gebündelt



BILD: REGIONALVERBAND LUNGAU

Seit 30. Juni gibt es bei der „Nightline“ einen neuen Fahrplan.

und man erhält innerhalb kürzester ein Transportangebot. An Veranstaltungswochenenden wird es weiterhin einen Großbus brauchen. An allen anderen Wochenenden sollen kleinere Busse reichen.“

Was ist im Fahrplan seit 30. Juni 2023 neu? „Die Erkenntnisse aus dem letzten Jahr sind darin eingeflossen. Die letzten beiden Routen – ab Tamsweg um 3.40 Uhr und ab St. Michael um 4.25 Uhr – wurden nur sehr wenig genutzt, daher wurden sie jetzt eingestellt. Auch das Angebot vor Feiertagen wurde aufgrund der niedrigen Nachfrage herausgenommen. Herausforderung ist es, ein finanzierbares Angebot für den Lungau mit einer

Fläche von 1000 Quadratkilometern zu schaffen. Mobilität wird sich weiterhin verändern – weg von starren Linien, hin zu bedarfsorientierten Verbindungen. Es ist prinzipiell wichtig, ein Angebot ergänzend zu den Ruftaxis im Lungau zur Verfügung zu stellen.“

Der Fahrpreis pro Route wird weiterhin drei Euro betragen. Der Gesamtaufwand pro Jahr beträgt 100.000 Euro. Bei der „Nightline Lungau“ handelt es sich um ein „Leader“-Projekt, das mit 60 Prozent unterstützt wird. Den neuen gültigen Fahrplan der „Nightline Lungau“ und eine Aufstellung der Ruftaxis gibt es im Internet unter www.biosphaerenpark.eu.

Hannes Perner